Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 24=44 (1878)

Heft: 27

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

cirenben gerichtet. Zum Minbesten konnte ich, trot gehaltener Nachfrage, nichts anderes in Erfahrung bringen.

Auf ben Unterrichtsplanen ift meines Wiffens feine Gefechtslehre, wohl aber Tattit und Rarten= lesen vorgesehen; boch der Unterricht in ersterer beschränkt sich auf die allgemeinen Begriffe, die Charakteristik ber verschiedenen Waffengattungen, die Erklärung einiger militärischer Ausbrücke, end= lich auf Unterkunft und Lagerung der Truppen und bas Berhalten bei Märschen. Ginige biefer Begenftande icheinen mir fur die allgemeine Bilbung eines jeden Offiziers, nicht nur nütlich, sonbern nothwendig, die andern find für den der Berwaltung gerabezu unerläßlich. Doch über biefen Begenftand will ich nicht ftreiten, es können sich in Dieser Beziehung möglicherweise verschiedene Unsich= ten geltend machen.

Anders verhält es sich mit den von blinder Lei= benschaft eingegebenen Anschuldigungen. Ginem in hohem Umte ftehenden Manne, der fich durch Pflicht= treue und Gewissenhaftigkeit auszeichnet, werden Vorwürfe in bas Geficht geschleubert, die von einer andern, weniger befangenen Seite kommend, ihn tief verleten mußten. Wie mich, fo werben biefe ungerechtfertigten Vorwürfe bie große Mehrzahl ber Berwaltungsoffiziere, welche ben jetigen Berrn Dberkriegstommiffar und beffen Thatigkeit fennen, mit Entrüftung und Unwillen erfüllen. Richt nur als Verwaltungsoffizier, sonbern auch als Mitglied bes Garantievereins für die "Blätter für Kriegs= verwaltung" muß ich lant und energisch gegen der= artige Angriffe protestiren und erklären, baß ich meine Unterschrift für ben Garantieverein zurückziehe, wenn nicht Herr Hegg sich klar und bunbig verpflichtet, perfonliche Ausfälle ein für alle Mal bei Seite zu lassen und sich auf rein sachliche Kritik zu beschränken. Ich hoffe, daß die überwiegende Mehrzahl meiner Kameraden mit mir einverftan= ben seien, und bitte fie nur, benjenigen Schritten, die ehebaldigst eingeleitet werden sollen und von benen sie auch balb hören werden, sich unisono anzuschließen.

Shlieglich nur noch bie Bemerkung, bag mir tendenziöse Absichten burchaus fern liegen, mas mir Jeder, der mein bisheriges freundschaftliches Ber= haltniß zu herrn hegg kennt, auch gerne glauben wird.

Zürich, 2. Juli 1878.

3. Wirz, Oberstlieutenant, Rriegskommiffar ber VI. Divifion.

Leitfaden zum Unterricht in der beständigen Befeftigung. Bum Gebrauch ber t. t. Militar= Bilbungsanftalten 2c., bearbeitet von Moriz Ritter von Brunner, f. t. hauptmann im Benie-Stab, Lehrer am Stabsoffizierscurs und in ber technischen Militar = Atabemie.

Wien, 1878. Berlag: Rebaktion von Streffleurs Defterreicifder militarifden Zeitschrift. gr. 8°. S. 115. Preis 5 Fr.

Die Landesbefestigung ift bei uns zu einer brennenden Frage geworben. Die bleibende Befestigung hat aus biesem Grund nicht nur für die Offiziere bes Benies und Generalftabs, fonbern auch fur bie ber Infanterie, Cavallerie u. f. w. ein Intereffe erhalten, welches fie früher nicht hatte.

Allen Offizieren unferer Armee muß gegenwartig baran liegen, bas Befen ber bleibenben Befestigung kennen zu lernen, um sich ein Urtheil bilben zu fonnen, um nicht ein Unternehmen blindlings, son= bern mit voller Ueberzeugung, soviel an ihnen liegt, zu unterstützen, welches für die Wehrkraft unferes Baterlandes, wenn richtig an die hand genommen, von bem größten Bortheil fein muß. Aus biefem Grunde zweifeln wir nicht, es werbe ihnen bie vorliegenbe kleine Schrift, welche einen ber anerkannt tüchtigften Genieoffiziere ber öfterreichischen Urmee zum Berfaffer hat, um fo willtommener fein, als biefelbe in großer Rurze ein klares Bild von bem Wesen, dem Werthe und der Wichtigkeit der bleibenben Befestigung giebt und geeignet ift, Jeben, auch wenn er keine Borkenntniffe befitt, boch bie Schrift mit Aufmerksamkeit studirt, zu befähigen, jedes fortifitatorifche Wert benennen, murdigen, besetzen, bewachen und nothigenfalls selbst verthei= bigen zu konnen. Alle überfluffigen Bahlen und Details, bie mit bem Wesen ber Sache nichts zu thun haben, hat ber herr Berfaffer, als feinem 3mede fernliegend, bei Geite gelaffen.

Das Buch hat baburch für ben Richtfachmann an Berftanblichkeit und auch an Intereffe gewonnen.

Gleichwohl wird bie permanente Befestigung, wenn auch furg, boch in allen Theilen grundlich behandelt. Der Berr Verfaffer begnügt fich babei nicht, biefelbe auf bem gegenwärtigen Stanbpunkt barzustellen, jondern giebt auch einen furgen Ueberblid über ihre geschichtliche Entwicklung.

Gine merthvolle Beigabe find die 10 Tafeln, welche 92 gut ausgeführte Figuren von Befestigungs= werken enthalten.

Wegenüber ber frühern Auflage zeichnet fich biefe burch geringern Umfang und Weglaffung alles beffen, mas fur ben Rreis, für welchen bie Urbeit berechnet ift, nicht nothwendig erscheint, aus.

Wir wollen es nicht unterlaffen, biefen Leitfaben unfern Offizieren aller Baffen befteng anzuem= pfehlen.

Eidgenoffenschaft.

Bundesftadt. (Aus ben Rathen) wirb berichtet: Ueber ben Befcaftefreis bes Militarbepartemente referirten Burdharbt und Chalumeau.

Im Sinblid auf die jungft ftattgefundenen Berhandlungen bezuglich zu erzielender Erfparniffe in ber eibg. Bermaltung und im Sinblid ferner auf ben Umftant, bag bie Berwaltung mit ber Durchführung ber bamaligen Befchluffe beschäftigt ift, fchien es ber Commiffion nicht angezeigt, nach neuen Aufgaben fur bas Militarbepartement ju fuchen und bezügliche Boftulate aufzuftellen; fie befdrantte fich vielmehr barauf, ben Bericht bes De-10 Tafeln. Zweite, neu bearbeitete Auflage. partements moglicht eingebend zu prufen, Die verschiedenen Mis